

# Startup-Medien-Zentrum im Medienhaus Mainz

Das Startup-Medien-Zentrum ist eine Fördermaßnahme zur Unterstützung der Firmengründung von jungen Medienschaffenden. Eingerichtet wurde es vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und dem Technologiezentrum Mainz (TZM) auf Anregung und mit inhaltlicher Unterstützung von Dr. Susanne Marschall (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Filmwissenschaft) und Prof. Harald Pulch (img/Studiengang Medien-Design).

Das Land stellt im Medienhaus Mainz in der Wallstraße 11 sechs eingerichtete und mit technischer Infrastruktur ausgestattete Büroräume zur Verfügung. 12 Monate haben die Startup's Zeit, einen Business-Plan mit Unterstützung von Fachleuten zu erstellen und die Gründung ihres Unternehmens voranzutreiben. Gegebenfalls ist eine Verlängerung der Förderung möglich. Alle Partner stehen den potenziellen Existenzgründern mit Rat und Tat zur Seite, was durch die räumliche Nähe in der Wallstraße sehr unbürokratisch vonstatten geht.

Seit dem 1. Februar 2002 sind drei der „Inkubationsräume“ besetzt. Im Folgenden stellen die Firmengründer, die alle aus dem Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule stammen, sich und ihr Konzept vor.

Gerichtet ist die Förderung an alle Studierenden der FH und Universität, die eindeutig medienorientierte Unternehmen gründen wollen. Informationen für eine Bewerbung um einen Platz im Startup-Medienzentrum erhalten Interessierte beim TZM, IBM-Gelände, Gebäude 51, Hechtsheimerstr. 2, 55131 Mainz, T. 06131/9735-0, Ansprechpartner ist Herr Rochlus. Kontaktperson in der Fachhochschule ist Prof. Pulch, img, Wallstraße 11, 55122 Mainz, T. 06131-28627-0.



## Dreipol – 3 x Gestaltung unter einem Dach

Nach der Gründung des „start up“-Büros „Atelier Heuser Schuster“ im Medienhaus und den daraus resultierenden Erfahrungen ist nun ein Büro im Bereich Architektur und Innenarchitektur sowie Grafik- und Medien-Design – mit einem Netzwerk aus freien Mitarbeitern – bestehend aus anderen Experten der verschiedenen Designbereiche geplant.

Ursprünglich haben sich Nicole Schuster und ich für die Startup-Medien-Förderung zusammen beworben und wollten eine Bürogemeinschaft gründen. In der ersten Arbeitsphase hat sich sehr schnell herauskristallisiert, dass wir beide eine so enge Zusammenarbeit – wie es beispielsweise eine Gbr vorsieht – nicht möchten und aus dem Projekt hat sich das freie Büro Dreipol entwickelt.

Die Gründer von „Dreipol“ sind Ines Rechtenbach & Sonja Schoett (Design), Jochen Schraut & Axel Rentschler (Architektur) und Angelo Ferroni & Petra Heuser (Innenarchitektur). Maßgeblich an der Namensgebung unseres Büros beteiligt ist die Zusammenlegung der drei Gebiete des Gestaltens.

Folgende Arbeiten werden wir anbieten:  
Im Bereich **Innenarchitektur**  
Ladenbau | Messeauftritte | Raumumbau und Neukonzeptionen | Visualisierungen | Erschaffung virtueller Welten sowohl für den Film- als auch für den Internetbereich | Produktdesign

Im Bereich **Design**  
Corporate Design | Web-Design / Programmierung | CD-Rom-Design | Printmedien | Sounddesign | Werbefilm, Trailer, Jingles

Im Bereich **Architektur**  
Planung | Beratung | Neubau | Sanierung | Umbau | Erweiterung

Kontakt: Dreipol  
Hintere Bleiche 57, 55116 Mainz  
Tel. 06131/205 72 93 oder  
0179 54 80 914  
P.Heuser@Dreipol.de



## StartUp Medien - Gründung einer Filmproduktion im neuen Medienhaus Mainz

Wir, Thomas Vollmar und Tidi Tiedemann, sind zwei Studenten der Fachhochschule Mainz im Studiengang Medien-Design. Unser Schwerpunkt liegt im Bereich Spiel-, Werbe- und Dokumentarfilm.

Thomas Vollmar (Kameramann und Postoperator) hat bereits umfangreiche Erfahrungen mit professionellen Produktionen. Im Bereich Kurzfilm und Werbefilm hat er zahlreiche Preise erhalten. Zum Beispiel den Mecon New Talent Award 2001 in Köln, den Shortcut Filmpreis Rheinland Pfalz 2001 in Mainz, auf der Animago 2001 in München den 1. Preis im Bereich Education/Compositing sowie den 2. Platz im Bereich Education/

Animation. Seine Filme sind in vielen deutschen Städten auf Festivals gelaufen und waren Teilnehmer des Festival de Cannes 2001. Seit einiger Zeit arbeitet er für ein Kurzfilmmagazin auf ARTE als Redakteur und Kameramann. Gemeinsam mit der Firma Mediamaschine aus Mainz, hat er einen Kinowerbespot für die Handwerkskammer Rheinland Pfalz erstellt.

Tidi Tiedemann (Produzent und Postoperator) hat ebenfalls verschiedene Filmproduktionen umgesetzt und schon früh Erfahrung in der Medienbranche gesammelt. Innerhalb der Firma Red Beat Pictures Berlin hat er zusammen mit Ali Eckert (Mitbegründer der Firma Upstart Wiesbaden) und Herbert Gehr (ehem. Filmuseum Frankfurt) professionelle Filmproduktionen abgewickelt. Bei der Produktion „Barbecue for one“, die auf den monat-

lichen screenings „lost high tapes“ in Berlin, Hamburg, Köln und München gezeigt wurden, war er maßgeblich beteiligt. Im Jahr 2001 hat er eine Dokumentation über die Theatergruppe antagon aus Frankfurt verwirklicht. Mit Unterstützung des Goethe Instituts und des Auswärtigen Amts wurde der Auftritt der Theatergruppe auf dem Theaterfestival in Havanna/Cuba dokumentiert.



**Thomas Vollmar**

In Mainz sind wir seit Mitte des Jahres 2002 mit einer Filmproduktionsfirma vertreten.

Als Dienstleistungen bieten wir die Abwicklung von Film- und Fernsehproduktionen, digitale Bildbearbeitung sowie die Erstellung von Computeranimation an. Von der Konzeption über die Produktion und Bearbeitung bis hin zur Auswertung betreuen wir alle Arbeitsschritte der Filmherstellung.

### **Hervorragendes Umfeld**

Mainz mit seiner Anbindung an das Rhein Main Gebiet bietet für uns als Unternehmen ein hervorragendes Umfeld. Die in der Landeshauptstadt ansässigen Sender (SWR, ZDF, 3sat, arte) bieten vielfältige Möglichkeiten für Fernsehproduktionen. In regelmäßigen Abständen werden hier neue Erscheinungsbilder und Sendeformate entwickelt. Die Gestaltung von Station ID's, Trennern, Trailern und Teasern ist Teil der Ausbildung des Studiums Medien-Design. Lehrkräfte aus den Sendern vermitteln seit einigen Jahren die Prinzipien des Fernsehdesign. Für junge innovative Projekte werden häufig Studenten oder Absolventen des Studiengangs in die Arbeit der Sender integriert. Wir erhoffen uns hier

bestehende Kontakte auszubauen und Ansprechpartner für professionelle Abwicklung von Sendedesign-Produktionen zu werden. Langfristig planen wir mit einem Sender ein eigenes

Sendeformat zu entwickeln und umzusetzen. Für Absprachen jeder Art sind hier in Mainz die kurzen Wege von großem Vorteil.

Der Studiengang Medien-Design bietet seit einigen Jahren als einzige Hochschule im Rhein-Main-Gebiet den Studienschwerpunkt Werbefilm an. Mit großzügiger Unterstützung der ansässigen Produktionshäuser (das Werk, Pillefilm, MBF, Fun de Mental, Broadcast Studios, Studio Goos,...) ist es gelungen national und international anerkannte Produktionen abzuwickeln. Die Produktionswege wollen wir weiterhin nutzen und ausbauen. Wir sind der Meinung, dass erst durch eine professionelle Betreuung von der Idee bis zum Werbefilm ein Produkt entsteht, das den Sehgewohnheiten des Konsumenten gerecht wird und als solches funktioniert. Wir verstehen unsere Produktionsfirma als Bindeglied zwischen Studium und Wirtschaft. Unser Ziel ist es über interessante Projekte die Kompetenz aus dem Studiengang Medien-Design im Rhein-Main-Gebiet zu verankern.

Die Spielfilmproduktion im Rhein Main Gebiet wächst mit ihren Möglichkeiten. Nicht zuletzt durch die Werbefilmindustrie ist hier eine Infrastruktur entstan-

den, die Filmproduktionen „im großen Stil“ ermöglicht.

Eine zunehmende Spezialisierung in den Filmberufen, filmtechnische Voraussetzungen, interessante Drehorte, konzeptionelle und gestalterische Fähigkeiten und internationale Kontakte haben dazu geführt, dass einige Regisseure mittlerweile mit Firmen aus unserem Wirtschaftsraum produzieren.

Hier lassen sich viele Anregungen für die eigene Arbeit finden. Der Zugang zu Filmproduktionen auf höchstem Niveau ist ein wichtiger Informationsweg. Unser Interesse ist es, an diesen Entwicklungen Teil zu haben, um langfristig eigene Produktionen besser bewerten zu können.

### **Austausch zwischen Bildung und Praxis**

Die Entwicklung eigener Spielfilmstoffe nimmt einen wichtigen Teil in unserer Arbeit ein. Wir sind der Überzeugung, dass die Auseinandersetzung mit Geschichten vor allem in einem regionalen Kontext an inhaltlicher Tiefe gewinnen kann. Wir hoffen, dass zukünftig auch das Land Rheinland-Pfalz ein Förderungssystem ins Le-

ben ruft um jenseits der Sender eine Produktionslandschaft zu kultivieren. Bis auf weiteres streben wir Kooperationen mit anderen Länderförderungen und Bundesförderungen an. Unser Ziel ist es bis zum Jahr 2006 einen Kinospielefilm produziert zu haben.

Der Bereich Dokumentarfilm liegt uns aus ideellen Gründen besonders am Herzen. Wir sehen hier die Möglichkeit Leben zu reflektieren und einen Bildungs-



**Tidi Tiedemann**

## Animansion – neue Konzepte für 3 D

beitrag zu leisten. Die intensive Auseinandersetzung mit einem Thema, der verantwortliche Umgang mit Information und die unterhaltsame Ausarbeitung der Inhalte haben wir bereits in langen und kurzen dokumentarischen Filmen erprobt. Unser Ziel für das kommende Jahr ist es, den formalen Anforderungen der Fernsehsender gerecht zu werden, um neue Projekte ins Leben zu rufen.

Welche der Betätigungsfelder für unsere Produktionsfirma richtungsweisend sein werden, machen wir von der Situation im Markt abhängig. Bis zum Ende dieses Jahres werden wir die Infrastruktur des Medienhauses mitbenutzen. Hier haben wir die Möglichkeit in Absprache auf professionelle Technik zurückzugreifen um unsere Projekte zu realisieren. Darüber hinaus planen wir auch weiterhin in engem Kontakt zu der Hochschule zu bleiben. Unser Grundbestreben ist hierbei einen Austausch zwischen Bildung und Praxis im Gang zu halten. Dies halten wir auf Grund der schnellen Veränderung in der Technik und dem Markt für eine ideale Verbindung. ■

Kontakt:  
Büro 4  
Tidi Tiedemann  
Thomas Vollmar  
Wallstraße 11  
55122 Mainz  
Mobil: 0178-2177804  
buero4@tidi.de

*Jurassic Park* und *Toy Story* haben eine Ära im Bereich Animation eingeleitet, in der 3D-Computeranimation dem klassischen Trickfilm ebenbürtig geworden ist. Nicht zuletzt aufgrund der beim Zuschauer erzielten Akzeptanz und des dadurch geweckten Bedarfs werden sich computergenerierte Bildwelten weiter verbreiten und etablieren; gibt es doch heute kaum noch Bereiche in den neuen Medien, die ohne Animation auskommen.

Das im Medienhaus Mainz angesiedelte Startup *Animansion* hat es sich zur Aufgabe gestellt, neue Konzepte für die Bereiche 3D Character- und Environment-Design auf international konkurrenzfähigem Niveau zu entwickeln und zu realisieren. Ihre Kernkompetenz sehen die Startup-Gründer im Bereich Entwurf und Design; daneben soll vorhandenes Produktions-Know-How kon-

tinuierlich ausgebaut werden. Ergänzt wird das Aufgabenfeld durch die Erstellung von 3D-Grafiken und -Animationen für Entertainment-Projekte und Visualisierungen.

*Animansion* formiert sich aus den drei angehenden Dipl.-Designern Markus Siegl, Andrea Lang, Christian Dupont und dem Informatiker Frank Siegl. Das vierköpfige Team vereint Erfahrungen aus den Bereichen Fernseh- und Trailerproduktion, Visualisierung, Schulung und Projektmanagement, u.a. für ZDF, VBG, Intellivision und ZGDV/Fraunhofer Institut. Auszeichnungen umfassen einen Animago 3D-Award sowie den Digiglobe Talent-Award 2001. ■

Kontakt:  
info@animansion.de  
www.animansion.de



v.l.n.r.: Informatiker Frank Siegl und die angehenden Diplom-Designer: Christian Dupont, Andrea Lang und Markus Siegl